

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung Nr. 9

Cuxhaven/Norden, den 13.11.2007

Ölverschmutzung auf Ostfriesischen Inseln Havariekommando dankt Mitarbeitern und Helfern

„Mein Eindruck ist sehr, sehr positiv,“ bewertet der Leiter des Havariekommandos, Hans-Werner Monsees, die Arbeit, die bei der Reinigung und Pflege ölverschmutzter Tiere geleistet wird. Er hat sich heute bei den Mitarbeitern des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten und Naturschutz (NLWKN) und der Seevogel-Pflegestation für Ihren Einsatz bedankt. Rund 20 Helfer und Tierärzte sind zurzeit damit beschäftigt die Seevögel in der Pflegestation zu versorgen.

Besonders beeindruckt zeigte sich Monsees von der Arbeit des Geschwisterpaares Tanja und Sascha Regmann. „Wir sind dankbar, dass wir auf die langjährige Erfahrung der beiden Tierschützer zurückgreifen können. Sie leisten wirklich professionelle Arbeit“, sagte Monsees. Die Geschwister Regmann, die seit neun Jahren überall in Europa ölverschmutzte Vögel versorgen, hatten dem Havariekommando ihre Unterstützung angeboten.

„Insgesamt lief der Ölundfall bisher glimpflich ab. Das Wetter hat uns geholfen,“ kommentiert Uda Tuente, Biologin im Havariekommando den bisherigen Verlauf. Der starke Sturm hat das ausgelaufene Öl zu kleinen Tröpfchen verwirbelt, die auf natürlichem Weg abgebaut werden können. Schaden in der Tierwelt hat der Ölundfall dennoch angerichtet. Insgesamt wurden bisher 850 verölte Vögel gesichtet, 100 Vögel davon sind tot, 60 werden in der Seevogel-Pflegestation versorgt. Das Havariekommando hält den Schadstoffeinsatz aufrecht, weil damit zu rechnen ist, dass in der nächsten Zeit neues Öl angelandet wird.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170